Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

früher

Wochen- und Nachrichtsblatt

zugleich

Geschäfts-Anzeiger für Hohndorf, Rödlitz, Bernsdorf, Rüsdorf, St. Egidien, Heinrichsort, Marienau u. Mülsen.

Amtsblatt für den Stadtrat zu Lichtenstein.

53. Jahrgang.

Nr. 124. Fernsprech-Anschluß Nr. 7. Sonntag, den 31. Mai Telegrammadresse: Tageblatt. 1903.

Städtische Sparkasse Lichtenstein.

Spareinlagen werden an **allen Wochentagen** angenommen und zurückgezahlt.

Expeditionsstunden:
vormittag 8—12 Uhr, nachmittag 2—4 Uhr.

Alle am 1., 2. und 3. eines jeden Monats bewirkten Einlagen werden auf den **vollen** Monat der Einzahlung verzinst.

Nutz- und Brennholz-Auktion
auf Oberwaldenburg-Rüsdorfer Revier.

Es sollen

I. im Gasthof **„zum heitern Blick"** in Hüttengrund

Mittwoch, den 17. Juni 1903,
vormittags 8 Uhr

4 Rmtr. L.-Brennscheite,
25 „ L.-Brennrollen,
15 „ N.- „
100 „ fi. Schneidelreisig,
32,20 Wllhdt. L.-Brennreisig,
43,80 „ N.- „ und
1 Nadelholz-Langhaufen,

aufbereitet in Abt. 48, 52, 53, 55, 59, 63, 65,

II. im Hotel **„Gewerbehaus"** in Hohenstein-Ernstthal

Freitag, den 19. Juni 1903,
vormittags 8 Uhr

1359 N.-Stämme bis 22 cm Mittenst.,
6 „ „ von 23/29 „ „
301 „ Klötzer „ 8/22 „ Oberst.,
20 „ „ „ 23/36 „ „
5510 „ Stangen „ 2—4 „ Unterst.,
7210 „ „ „ 5—9 „ „
1045 „ „ „ 10—15 „ „

aufbereitet in Abt. 2 bis 8, Langenberger Höhe 18, 21, 27, 36, 38, 43, 45, 52, 55, 59, 63,

versteigert werden.

Fürstliche Forstverwaltung Oberwaldenburg.

Pfingsten!

Oeffnet die Tore und öffnet die Herzen:
Pfingsten, das liebliche, ziehet nun ein —
Siehe, mit duftigen, grünenden Kerzen
Grüßt es und glänzt es ins Haus schon herein —
Schimmernd liegt draußen sein köstlicher Segen,
Weithin gebreitet in Wald und Flur —
Blühen und Schwellen, Wachsen und Regen
Herrscht jetzt so machtvoll rings in der Natur!

Wiederum ward so im lenzlichen Rauschen
Herrliche Botschaft zu pfingstlicher Zeit —
Laßt uns auf's neue ihr frohgemut lauschen,
Daß sie uns mache die Seele recht weit —
Daß jetzt entfliehen die letzten der Sorgen,
Die einst der Winter für uns wohl gebracht —
Strahlen soll uns ja der pfingstliche Morgen
Rein und verheißend in göttlicher Pracht!

Willkommen sei d'rum, o Fest du der Maien,
Bist doch mit Reizen so herrlich geschmückt —
Wir alle wollen uns freudig dir weihen,
Huldvoll hast du ja die Menschheit beglückt —
Durch alle Täler, weit über die Höhen,
Sende du deinen begnadenden Strahl —
Aber am meisten erfasse dein Wehen
Segnend und stärkend die Herzen zumal!

B. Neuendorff.

Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

* Prinz Heinrich von Preußen hat nach herzlicher Verabschiedung vom König von Spanien Madrid am Donnerstag abend verlassen.

* Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen ist, wie das militärische Wochenblatt mitteilt, durch eine gestern im Döberitzer Lager erlassene Ordre zum General-Inspektor der II. Armeeinspektion ernannt worden. Der Sitz der Inspektion ist nach Meiningen verlegt worden. Mit der Führung des 6. Armeekorps wurde Generalleutnant Woyrsch betraut.

* Der Prinzessin Luise ist, wie jetzt bekannt wird, die Rückkehr in die österreichischen Kronländer nur unter der Bedingung gestattet worden, wenn sie für einige Jahre ihren Aufenthalt in irgend einem Frauenkloster nehmen wolle. Da dies jedoch seitens der Prinzessin auf das Bestimmteste abgelehnt wird, erfolgt nunmehr ihre Uebersiedelung Mitte kommenden Monats nach Gianove in Südfrankreich und wird ihr ihre jüngste Tochter Anna bis zu deren zurückgelegtem fünften Lebensjahre belassen werden.

* Zur Entsendung des amerikanischen Geschwaders nach Kiel ist zu bemerken, daß die Entsendung erfolgt, ohne daß Deutschland eine Einladung nach den Vereinigten Staaten gerichtet hat. Das erhöht natürlich den Wert der amerikanischen Freundschaftskundgebung, die man in Deutschland wohl zu würdigen weiß.

* Chamberlain drohte im englischen Unterhause der deutschen Regierung Vergeltungsmaßregeln an für ihre Behandlung Canadas.

* Die New-Yorker Unterrichtsbehörden beschlossen, in den Bürgerschulen die deutsche Sprache so gut wie abzuschaffen. Den Schulen steht es frei, an Stelle der deutschen Sprache die französische zu wählen.

Garantiert eingeschossene u. gesetzlich gestempelte
Schiesswaffen

Volle Garantie für jede Waffe.

Bester Qualität zu konkurrenzlos billigen Preisen
Revolver, einfältig, fein vollert, Kal. 7 mm Mk. 4.25 Kal. 9 mm Mk. 5.85.
Revolver, fein vernickelt mit gezogenem Lauf, u. Pat.-Verschluß Kal. 7 mm Mk. 5.45, Kal. 9 mm Mk. 6.25.
Tesching-Gewehre, (Jagd-Karabiner) ohne lauten Knall, Kal. 9 mm mit Sicherung gegen Rückwärtsentladung und Patronenauswerfer. Sofort zerlegbar. Mk. 12.75. Dieses über 1 Meter lange Gewehr ist eigene Spezialität u. zu diesem Preise noch nicht dagewesen.
Pat. Luftgewehr, geräuschlos, ganz vernickelt 90 cm lang Mk. 11.75, do. vernickelt ca. 80 cm Mk. 4.75, do. ca. 65 cm Mk. 3.50.
Bleigeschosse zu vorstehenden Gewehren 1000 St: 1.25, Bolzen Dtz. —.85.
Alle andere Munition billigst.
Neu! Vollständig unlegbare **Centralfeuer-Jagdflinte.** Bequem in größerer Seitentasche unterzubringen. Unentbehrlich in Fällen wo ein langes Gewehr hinderlich ist. Kal. 12 mm Mk. 28.75, Kal. 16 Mk. 33.50.
Schlossstöcke, neuestes System . . Mk. 12.—
Taschenteschings zu Mk. 1.50, 1.75 u. 1.95.
Terzerole von Mk. 1.— an.
Beste Bedienung Umtausch bestens!
E. F. Leichsenring, Lichtenstein i. Sa.

* Endlich. Auf Veranlassung des preußischen Justizministeriums wird jetzt endlich auf halbamtlichem Wege eine Auskunft über den „Fall Arenberg" veröffentlicht. Danach sind, abgesehen von einigen Uebertreibungen und einigen noch nicht festgestellten Einzelheiten, die über die Gefangenhaltung des Prinzen Prosper von Arenberg bekannt gewordenen Durchstechereien tatsächlich vorgekommen. Nach Feststellung dieser Tatsache fährt die offiziöse Note fort:

„Ueber den Antrag auf Strafunterbrechung, der lediglich den für die Fälle der Geisteskrankheit und der dadurch eingetretenen Strafvollzugsunfähigkeit bestehenden allgemeinen Vorschriften entspricht und dem der Oberstaatsanwalt in Celle unter dem 19. April d. J. beigetreten ist, steht die Entscheidung der Justizverwaltung gemeinschaftlich mit dem Reichskanzler — Oberkommando der Schutztruppen — zu. Diese Entscheidung ist zur Zeit noch nicht getroffen. — Die ferner in der Tagespresse verbreiteten Gerüchte über die vorschriftswidrige Bevorzugung des Prinzen Arenberg im Gefängnisse sind alsbald zum Gegenstande einer eingehenden amtlichen Untersuchung gemacht worden. Hierbei hat sich bisher ergeben, daß ohne Wissen der Gefängnisverwaltung Verfehlungen mehrerer Unterbeamten gegen die Gefängnisordnung vorgekommen sind, welche durch Einleitung der Disziplinaruntersuchung gegen die schuldigen Beamten ihre völlige Aufklärung und Ahndung finden werden. Der größere und erheblichere Teil der erhobenen Vorwürfe ist bisher nicht bestätigt worden. Die eingeleitete Untersuchung wird aber auch in dieser Hinsicht die erforderliche Klarheit schaffen."

Hoffentlich wird das Gesamtergebnis dieser Untersuchung der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten. An der Ueberführung des Prinzen in eine Irrenanstalt ist nach alledem kaum noch zu zweifeln.

England.

* Mit den zollpolitischen Plänen des Herrn Chamberlain hat sich die Handelskammer von Birmingham, dem Wahlorte des Ministers, einverstanden erklärt. Das ist doch ein Trost.

Spanien.

* Barcelona. Die Gasarbeiter sind in den Ausstand getreten und veröffentlichen Aufrufe, in welchen sie die Kaufleute ersuchen, keinen Gas zu benützen. Der Platzkommandant stellte der Gasanstalt Truppen zur Verfügung. Die Geschäfte werden militärisch bewacht.

Türkei.

* Dreißig albanesische Häuptlinge, die auf dem türkischen Stationsschiff in Saloniki gefangen gehalten wurden, sind in einem besonderen Fahrzeuge fortgebracht worden, um in Castamoni in Kleinasien eingesperrt zu werden. — Mit anderen Worten, in der kleinasiatischen Dunkelkammer zu — verschwinden.

* Viele Geistliche befinden sich unter den in den Vilajets Uesküb, Saloniki und Adrianopel, besonders aber unter den in Monastir verhafteten Bulgaren. Die Bewohner der betreffenden Dörfer beschwerten sich deshalb an verschiedenen Stellen, in dem sie darauf hinweisen, daß nicht einmal für die Bestattung ein geistlicher Beistand vorhanden sei.

China.

* Schanghai. Einem Telegramm aus Yuonnan zufolge ist jede Besorgnis wegen des Aufruhrs geschwunden. Die chinesischen Behörden haben mit großer Energie ihre Maßregeln getroffen.

Aus Stadt und Land.

Lichtenstein, 30. Mai.

*— **„Des Pfingsttags goldner Zaubermorgen"** ist herangekommen, ersehnt und froh begrüßt von der Menschheit, die „das lieblichste der Feste" stets mit besonderer Freude erwartet. Zwar bringt das Pfingstfest dem Einzelnen nicht so freudige Ueberraschungen, wie das Weihnachtsfest, — die Geschenke beschränken sich in der Regel auf Pfingstgrüße per Ansichtspostkarte, — aber es durchweht ein eigenartiger Zauber die Tage des Pfingstfestes,

SLUB
Wir führen Wissen.